N 1 Verbot von Schottergärten

| | |
|---|---|
| Gremium: | Kreisverband Segeberg |
| Beschlussdatum: | 19.09.2020 |
| Tagesordnungspunkt: | 1. Anträge |

## Antragstext

Verbot von Schottergärten

Der Landesparteitag empfiehlt der Grünen Landtagsfraktion sich für eine Änderung der Landesbauordnung (LBO) und/oder des Landesnaturschutzgesetztes einzusetzen mit dem Ziel ein Verbot von Schottergärten zu realisieren.

## Begründung

Schottergärten sind für unsere Umwelt und Natur der GAU! Insekten finden in Schottergärten weder Plätze zum Verstecken noch Nahrung. Flora ist in Schottergärten einfach nicht vorhanden, und in den meisten Fällen sind Schottergärten auch noch versiegelte Fläche, also wasserundurchlässig. Jeder Garten kann helfen dass 2° Ziel zu erreichen, nur Schottergärten nicht. Schottergärten sorgen auch dafür, dass sich unsere Kommunen immer mehr aufheizen, da Steine die Temperatur lange halten und in der Nacht gleichmäßig abgeben, ganz im Gegensatz zu Pflanzen wie zum Beispiel Bäumen die gerade für die nächtliche Absenkung der Temperatur zuständig sind und eben auch Schatten spenden in Bodennähe, was wiederum den Tieren und Insekten zu Gute kommt.
In Baden-Württemberg und Bremen sind Schottergärten per Landesnaturschutzgesetz bereits verboten, einige Städte in Bayern haben eigene Satzungen erlassen um Schottergärten zu verbieten, und in weiteren Bundesländern wird ein Verbot durch die LBO oder das Landesnaturschutzgesetz aktuell geprüft, warum nicht auch in Schleswig-Holstein?

Um Irritationen zu vermeiden, bei dem Antrag soll es nur um Schottergärten gehen, nicht um Steingärten, die man durchaus ökologisch sinnvoll erstellen kann.

Zusätzliches Infomaterial : https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/planung/26658.html
https://www.mein-schoener-garten.de/gartengestaltung/gartenideen/schottergarten-41509
https://www.berlin.de/special/immobilien-und-wohnen/balkon-und-garten/5780273-739650-schottergarten-nachteile-pflege.html

## Unterstützer*innen

Marc-Christopher Muckelberg (KV Segeberg); Barbara Ganter (KV Nordfriesland); Sabine Kaufmann (KV Herzogtum Lauenburg); Ann-Kathrin Tranziska (KV Pinneberg); Gerd Weichelt; Ulrike Täck (KV Segeberg); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Susan de Vrée (KV Segeberg); Sonja Higgelke (KV Herzogtum Lauenburg); Martin Drees; Bini Sophie Schlamann (KV Schleswig-Flensburg); Michael Hegger (KV Dithmarschen); Andrea Eva Dreffein-Hahn (KV Pinneberg); Stephanie Matthes; Christof Martin (KV Rendsburg-Eckernförde); Lars Bergmann (KV Rendsburg-Eckernförde); Anne-Kathrin Ahsbahs (KV Pinneberg); Sebastian Bonau (KV Schleswig-Flensburg); Denise Loop (KV Dithmarschen); Nadine Mai (KV Pinneberg); Jasper Balke (KV Lübeck); Dennis Heine; Kerstin Mock-Hofeditz (KV Nordfriesland); Dennis Zdunek (KV Herzogtum Lauenburg); Gaby Braune KV OH; Kristian Warnholz (KV Pinneberg); Petra Bostedt-Junge; Brika Üffink (KV Herzogtum Lauenburg); Christine Böttcher (KV Segeberg);

Franziska Eggers (KV Herzogtum Lauenburg); Thea Kreutzburg (KV Segeberg); Klaus-Christian Kalkhoff (KV Rendsburg-Eckernförde); Pamela Masou (KV Pinneberg); Petra Kärgel (KV Pinneberg); Lasse Petersdotter; Bianka Ewald (KV Pinneberg); Achim Jansen (KV Segeberg) (KV Segeberg); Dave Kolboom (KV Steinburg); Eberhard Krauß (KV Segeberg); Malte Richert (KV Segeberg); Luca Brunsch; Sven Gebhardt (KV Flensburg); Philipp Diepmans (KV Flensburg); Judith Bach (KV Lübeck); Mayra Vriesema (sie); Lasse Bombien (KV Rendsburg-Eckernförde); Iris Werner; Henning Vollert (KV Segeberg); Mandy Siegenbrink (KV Lübeck); Leonie Beers (KV Pinneberg); Peter Schüler; Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Christiane Mißfeldt; Jakob Brunken (KV Ostholstein); Petra Kärgel; Selina Koch (KV Segeberg); Gerhard Boll; Axel Flasbarth (KV Lübeck)